



### *Liebe Mitglieder und Freunde,*

die vorherige Ausgabe der Club-Info, in der über die Einsturzgefahr des Bahnhof 3 berichtet wurde, führte zu mannigfaltigen Reaktionen unserer Leser: etliche besorgte Anrufer wollten wissen, ob es unter diesen Umständen denn überhaupt eine Zukunft für den OCM gebe. Ein engagierter Nahverkehrsfreund bot dem OCM provisorische Unterstellmöglichkeiten für Busse an und ein Oldtimer-Sammler bekundete sogar sein Interesse an der Übernahme eines OCM-Busses, falls es zu einer Ausdünnung des Fuhrparks kommt.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann jedoch noch keine Aussage getroffen werden, wie es mit dem OCM und seinen Museumsbussen weiter gehen wird. Nach wie vor ist keine Entscheidung über die weitere Nutzung des Bahnhof 3 gefallen – es ist also noch alles offen.

Es gibt – wie bereits erwähnt (vgl. CI 112) – zwei Möglichkeiten: die Politik entscheidet sich für ein Museum im Bahnhof 3 und das Dach wird instandgesetzt. Zwar wagen wir hierbei keine allzu optimistischen Prognosen, was den Zeitpunkt der Fertigstellung angeht, aber Herbst 2001 dürfte realistisch sein. Dies ist zwar noch eine lange Zeit, aber wenn wir wissen, dass es danach „aufwärts geht“, warten wir diese Zeit sicherlich gerne ab.

Entscheidet sich die Politik jedoch gegen ein Museum im Bahnhof 3, haben wir tatsächlich ein Problem. Bis eine wirkliche Alternative gefunden ist, sofern dies für alle Busse überhaupt möglich ist, sind Monate oder Jahre vergangen; bis dahin sind – falls der Betriebshof noch nicht abgerissen wurde – die Standschäden an den Bussen wohl so weit fortgeschritten, dass erst einmal ein gewaltiger Kraftakt nötig ist, um diese zu beseitigen. Das Betretungsverbot kam so überraschend, dass kein einziger Bus noch einmal hätte „ausgeritten“, geschweige denn noch etwas daran gemacht werden können, die Busse stehen also seit April 2000. Nur die Batterien konnten mittlerweile „in Sicherheit“ gebracht werden. Und wer sagt uns, dass dieser „Kraftakt“ dann im Bahnhof 3 möglich sein wird? Schließlich ist der Bahnhof einsturzgefährdet. In diesem negativen Fall werden wir zwar auch irgendwie weiter machen – allerdings jedoch wohl mit reduzierter Bus-Anzahl. Sind wirklich unsere Pläne, irgendwo außerhalb ein reines Busmuseum aufzubauen, so wie wir das ja einmal in Ettringen planten, sind kaum durchführbar. Wir könnten also lediglich weiterhin einige alte Omnibusse vor der Verschrottung bewahren, indem wir sie „retten“ und konservieren, und auf die nächste Chance warten...

Wie auch immer – unsere Hausaufgaben haben wir gemacht und nun muss einfach die Entscheidung abgewartet werden. Wir sind in jedem Falle optimistisch - was auch sonst!

**In diesem Sinne: erst einmal recht frohe Weihnachten und einen  
„guten Rutsch“ und auf weiterhin erfolgreiche Vereinsarbeit  
auch im bevorstehenden Jahr!!**

*Wolfgang Weiß*

# Clubinternes

**Beiträge 2001.....** Es ist wieder soweit: die Jahresbeiträge für das neue Jahr sind demnächst fällig. Die Preise betragen unverändert 100,-- DM / 51,13 € für die Jahresmitgliedschaft inklusive Abo der Vereins-Nachrichten (ermäßigt 50,-- DM / 25,56 €) bzw. 15,-- DM / 7,67 € für das Abo alleine. Die Kombi-Mitgliedschaft (gemeinsame Mitgliedschaft in unserem Partnerverein „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ und dem OCM) kostet ebenfalls unverändert 128,-- DM / 65,45 €, ermäßigt 64,-- DM / 32,72 €. Wir bitten, den jeweiligen Betrag im Januar auf das im Impressum genannte Vereinskonto zu überweisen! **Auf die Möglichkeit der Einzugsermächtigung weisen wir an dieser Stelle nochmals ausdrücklich hin! Der Bankeinzug sorgt für zuverlässige und pünktliche Beitragszahlung und vermeidet Missverständnisse. Ein entsprechendes Formular senden wir auf Wunsch gerne zu!**

**15 Jahre OCM.....** Am 21. Dezember 2000 jährt es sich zum 15. Mal, dass sich drei(!) Omnibusfreunde zusammensetzten und den Beschluss fassten, einen entsprechenden Verein zu gründen. Aus dem OCM ist inzwischen ein über 80 Mitglieder starker und etablierter Verein geworden und gehört zu den größten und aktivsten Busvereinen Deutschlands. Wir hoffen natürlich, dass dies so bleibt. Um auf die erfolgreiche Arbeit der vergangenen 15 Jahre anzustoßen, heißt es auf dem Dezember-Clubabend:

**Freie Getränke bis 22.00 Uhr für alle Clubmitglieder!!!**

(nicht bezahlt werden nur Cocktails, Champagner u. dgl.)

Das Dezember-Treffen findet statt am letzten Freitag vor Weihnachten (22.12.2000), wie gewohnt ab 20 Uhr in der „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (U1, Bus 39, 99; Parkplätze vorhanden).

**Über zahlreiche Teilnehmer würden wir uns sehr freuen!!**

**Termine.....** In der letzten Club-Info waren die Termine für das November- und das Dezember-Treffen leider ziemlich verkehrt.... weder der 30.11. noch der 21.12. fällt/fiel auf einen Freitag... Wir bitten um Entschuldigung! Der richtige Termin des Dezember-Treffens findet sich oben, das Januar-Treffen – zugleich Jahreshauptversammlung – ist am Freitag, den 26.01.2001 ab 19.30 Uhr in der „Gartenstadt“.

Bitte separate Einladung beachten! Stimmberechtigt sind wie immer nur Vereinsmitglieder.

## NEU im OCM-SHOP:

**Krawattenhalter „BÜSSING Präfekt 15“** (OCM-Museumsbus 9!), ca. 30 mm, 15,-- DM

Best.-Nr. AC-E-003

**(vgl. ab Januar 2001 lieferbar; bei Vorbestellung bis 31.12.2000 Lieferung zum Vorzugspreis von 12,-- DM !!)**

**Krawattenhalter neue Münchner Trambahn (Vierteiler R 3.3)**, 15,-- DM

Best.-Nr. AC-F-17

**„Stadtverkehr Eberswalde - Gleislose Bahn – Straßenbahn – Obus“** (Denkmalpflege-Verein Nahverkehr, Berlin), ca. 100 Seiten, zahlreiche s/w-Abbildungen, 14,80 DM

Best.-Nr. SC-F-024

**„Münchens P-Wagen – Die Ära der Großraum-Gelenkstraßenbahnen“** (von Thomas Badalec und Klaus Onnich); 176 Seiten, 260 Fotos (davon 60 in Farbe). 64,-- DM.

Best.-Nr. SC-F-023

**HO-Modell Krauss-Maffei-Obus Typ KME 130**, Ausführung München; 78,-- DM.

Best.-Nr. FM-F-106

**Bestellung: Wolfgang Weiß, Hans-Mielich-Str. 7, 81543 München; Tel. 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11**

**Email: [ocmshop@omnibusclub.de](mailto:ocmshop@omnibusclub.de)**

**Veranstaltungen.....** Am Sonntag, den 29. Oktober feierte der Fahrgastverband „Aktion Münchner Fahrgäste“ sowie der zuständige Bezirksausschuss das 70-jährige Bestehen der Trambahn nach Moosach. Aufgrund der derzeitigen Situation im Bahnhof 3 konnten wir leider weder mit Fotowänden noch mit Museumsbus, sondern „nur“ mit dem Info- und Verkaufsstand an dieser sehr gelungenen Feier teilnehmen. Als Blickfang wurde jedoch ein MAN SG 242 (ex SWM 5520) ausgestellt, den ein Vereinsmitglied ersteigert hatte und der zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiterverkauft war.

Eine Woche später, am 5.11., feierten die SWM-Verkehrsbetriebe am Hauptbahnhof Süd die Inbetriebnahme der Beschleunigung auf den Trambahnlinien 18 und 19 (vgl. „Aktuell“). Der OCM war ebenfalls mit Info- und Verkaufsstand dabei.

**Fotobestellungen.....** Wie in der letzten Club-Info bereits erwähnt, geht es derzeit in unserem Archiv, insbesondere dem Foto-Archiv, erfreulich gut voran, nicht zuletzt deswegen, weil wir derzeit nicht im Bahnhof 3 arbeiten können. Wir bitten jedoch, von Fotobestellungen nach wie vor abzusehen – es liegt immer noch ein gewaltiger Brocken Arbeit vor uns, bis alle Fotos einsortiert und erfasst sind.

Über die genauen Modalitäten bei Fotobestellungen denken wir derzeit noch nach, fest steht jedoch, dass neben den reinen Fotokosten eine „Suchgebühr“ erhoben werden muss – schließlich werden nicht zuletzt wegen der Fotobestellungen pro Foto über 30 (!) Daten, also Suchkriterien wie z.B. Betrieb, Hersteller, Typ, Wagennummer und vieles mehr erfasst, sodass auch ausgefallene Fotowünsche bearbeitet werden können. Sollte das Foto vorhanden sein, kann es mit 99%iger Sicherheit gefunden werden.

Bei derzeit etwa 20.000 vorhandenen Fotos sind das insgesamt 600.000 Daten. Und da man ja nicht alles auswendig wissen kann (wie zum Beispiel kann man einen MAN 750 HO-SL mit SÜ-Front von einem SL 192 mit SÜ-Front unterscheiden??), muss vieles also erst in mühevoller Kleinarbeit recherchiert werden. Hinzu kommt an reiner Arbeitszeit das aufwändige Sortieren und Einkleben der Fotos sowie der dazugehörigen Negative oder Dias, falls überhaupt vorhanden und zugeordnet. Zur Arbeitszeit kommen dann noch die tatsächlich entstehenden und nicht unerheblichen Kosten für Büromaterial, PC und Software.

Diese Ausführungen sollen zum besseren Verständnis dafür dienen, warum das alles so lange dauert und weshalb wir eine Suchgebühr erheben werden.

Auch Bestellungen aus dem Materialarchiv sollen künftig einmal möglich sein – hier kann jedoch nur doppelt Vorhandenes veräußert werden. Für private Zwecke können aus Schriften Kopien angefertigt werden. Auch hier bitten wir jedoch noch um etwas Geduld! Über das Fortschreiten der Arbeiten wird die Club-Info berichten.

**Russlandfeldzug.....** Wie in CI 111 erwähnt, wurden von uns zwei Russische Verkehrsbetriebe angeschrieben, bei denen ehemalige Münchner Busse (O 305 G, SG 192, SG 240 H) vermutet wurden, um ggf. einen zurück zu holen. Aus Sergiev Posad ist die Antwort bereits eingetroffen – es sind dort keine derartigen Busse bekannt. Die Antwort aus Moskau steht noch aus. Wegen der derzeitigen Situation im Bahnhof 3 ist es jedoch ohnehin sinnlos, weitere Anschaffungen zu tätigen.

**Club-Info im Internet.....** Ab Ende des Jahres wird die jeweils aktuelle Ausgabe der Club-Info sowie der Jahresbericht auch im Internet auf unserer Homepage ([www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)) veröffentlicht, allerdings jedoch ohne Fotos oder andere Abbildungen und mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung. Diese Maßnahme ergreifen wir, um einen noch größeren Personenkreis über die aktuellen Geschehnisse im OCM informieren zu können. Unseren Mitgliedern und Info-Abonnenten senden wir die Info aber selbstverständlich auch in Zukunft druckfrisch zu!

**KMO 150.....** Der vor etlichen Jahren vom OCM an die Museumsstiftung Post und Telekommunikation vermittelte Krauss-Maffei KMO 150 ex Post, Baujahr 1954, wird nun wahrscheinlich doch nicht hergerichtet, sondern an einen anderen Interessenten abgegeben. Der Bus ist recht desolat, aber bis auf die Inneneinrichtung und einige Kleinigkeiten nahezu komplett. Sollte einer unserer Leser eine Möglichkeit sehen, diesen Bus zu übernehmen oder zu vermitteln, möchte er sich bitte mit dem OCM-Vorstand in Verbindung setzen.

## Aktuell

**SWM-Verkehrsbetriebe.....** Seit 5.11. fahren auch die Trambahnlinien 18 und 19 beschleunigt, d.h. mit Ampelorange-schaltung. An der Feier zur Inbetriebnahme der Beschleunigung nahm der OCM teil (s. oben). An zahlreichen Ampeln konnte die Beschleunigung leider jedoch nicht rechtzeitig aktiviert werden – anfangs kam es insbesondere auf Linie 19, wo die Anzahl der Züge reduziert wurde, zu teilweise größeren Verspätungen.

Vom 2.12. bis einschließlich 23.12. ist unter dem Motto „Der rollende Christkindl-Markt“ auch heuer wieder die beliebte „Christkindl-Trambahn“ unterwegs – zum ersten Mal von den SWM selbst organisiert fährt die Tram heuer nicht nur am Wochenende, sondern an allen Tagen. Zum Einsatz kommt ein speziell ausgerüsteter und beschrifteter P-Zug. Die 30-minütige Rundfahrt ist kostenlos und führt über den „Altstadtring“ entgegen den Uhrzeigersinn. Betriebszeiten sind von Montag bis Freitag 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr, an Wochenenden von 11.00 bis 19.30 Uhr. Mitfahrt empfehlenswert!

**Larcher, Markt Schwaben.....** Für die Linie 446 (Markt Schwaben – Ebersberg) wurde ein NEOPLAN N 4416 Centroliner in RVO-Lackierung beschafft.

# Tipps

**www.bvg.de.....** Jedem vernetzten Nahverkehrsfreund sei an dieser Stelle ein Blick zu den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) empfohlen. Hier findet man neben einer Vielzahl aktueller Informationen auch einen interessanten Überblick über die Geschichte des Berliner Nahverkehrs sowie einen Link auf das U-Bahn-Museum, das sich im ehemaligen Hebelstellwerk Olympiastadion befindet. Die Arge U-Bahn hat dort eine Vielzahl interessanter Ausstellungsstücke zusammengetragen. Alle Einrichtungen sind funktionsfähig und vorführbar. Ob uns so etwas mit dem Bahnhof 3 auch einmal gelingen wird?

# Zu guter Letzt

**X-mas 2000.....** Wie Weihnachten 99 im Internet gezeigt hat, heißt Weihnachten nicht mehr Weihnachten, sondern X-mas, folglich muss der Weihnachtsmann künftig auch X-man heißen. Da X-mas quasi schon vor der Tür steht, ist es höchste Zeit, mit der Weihnachtsvorbereitung zu beginnen – Verzeihung: das diesjährige X-mas-Roll-Out zu starten und die Christmas-Mailing-Aktion just in time vorzubereiten.

Hinweis: die Kick-Off-Veranstaltung (früher: 1. Advent) für das diesjährige SANCROS (SANTA Claus Road Show) wird vorverlegt und fand bereits am 29. November 2000 statt. Das offizielle Come-Together des Organizing Committees unter Vorsitz des CIO (Christmas Illumination Officer) wurde bereits am 1. August 2000 abgehalten. Erstmals haben wir ein Projektstatus-Meeting vorgeschaltet, bei dem eine in Workshops entwickelte To-Do-Liste und einheitliche Job Descriptions erstellt wurden. Dadurch sollen klare Verantwortungsbereiche, eine powerful Performance des Kundenevents und optimale Geschenk-Association geschaffen werden, was wiederum den Service-Level erhöht und außerdem hilft, „X-mas“ als Brandname global zu implementieren. Dieses Meeting diente zugleich dazu, mit dem Co-Head Global Christmas Markets (Knecht Ruprecht) die Ablauf-Organisation abzustimmen, die Geschenk-Distribution an die zuständigen Private-Schenking-Centers sicher zu stellen und die Zielgruppen klar zu definieren. Erstmals sollen auch sogenannte Geschenk-Units über das Internet angeboten werden. Die Service-Provider (Engel, Elfen und Rentiere) wurden bereits via Conference-Call virtuell informiert

und die Core Competences vergeben. Ein Bündel von Incentives und ein separater Team-Building-Event an geeigneter Location sollen den Motivationslevel erhöhen und gleichzeitig helfen, eine einheitliche Corporate Culture samt Identity zu entwickeln. Der Vorschlag, jedem Engel einen Coach zur Seite zu stellen, wurde aus Budgetgründen zunächst gecancelt. Statt dessen wurde auf einer zusätzlichen Client Management Conference beschlossen, in einem Testbezirk als Pilotprojekt eine Hotline für kurzfristige Weihnachtswünsche einzurichten, um den Added Value für die Beschenkten zu erhöhen. Durch ein ausgeklügeltes Management Information System (MIS) ist auch Benchmarkorientiertes Controlling für jedes Private-Schenking-Center möglich. Nachdem ein neues Literatur-Konzept und das Layout-Format von externen Consultants definiert wurde, konnte auch schon das diesjährige Goldene Buch (Golden Book 99.1) erstellt werden. Es erscheint als Flyer, ergänzt um ein Leaflet und einen Newsletter für das laufende Up-Dating. Hochauflagige Lowcost-Giveaways dienen zudem als Teaser und flankierende Marketing-Maßnahme. Ferner wurde durch intensives Brainstorming ein Konsens über das Mission Statement gefunden. Es lautet „Let’s keep the candles burning“ und ersetzt das bisherige „Frohe Weihnachten“. Santa Claus hatte zwar anfangs Bedenken angesichts des Corporate-Redesigns, akzeptierte aber letztlich den progressiven Consulting-Ansatz und würdigte das Know-how seiner Investor Relation-Manager. In diesem Sinne noch recht erfolgreiche X-mas Preparations für das Jahr 2000!

*Verfasser unbekannt*

Anm. d. Red.: Jede Ähnlichkeit mit Vorgängen bei größeren Firmen oder Vereinen sind unbeabsichtigt und rein zufälliger Natur.

# Impressum

## OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)  
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, Auflage: 160 Stück  
Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: DM 15,- (EUR 7,67), für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß, Hans-Mielich-Str. 7, 81543 München, Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

<http://www.omnibusclub.de>; e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)  
Bankverbindung: Konto 60-173 622 der Sparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei allen Überweisungen bitte Zweck (Beitrag, Spende, OCM-SHOP, u.dgl.) und Absender nicht vergessen!)